

**PETER
CAREY
AMNESIE
ROMAN**

S. FISCHER



Prison befunden hatte. Zur Vorführung vor dem Haftrichter erschien sie in einem schwarzen Kapuzenshirt und mit gesenktem Kopf, vermutlich um die Tatsache zu verbergen, dass unsere erste einheimische Terroristin ein schönes Gesicht hatte.

Angel war ihr Deckname. Gaby hieß sie in der »wirklichen« Welt. Angeklagt wurde sie als Gabrielle Baillieux. Ich hatte ihre Eltern vor langer Zeit gekannt – ihre Mutter war die Schauspielerin Celine Baillieux, ihr Vater Sando Quinn, ein Parlamentsabgeordneter der Labor Party.

Ich kehrte zu meinem eigenen Prozess zurück, deprimiert nicht wegen seines vorhersehbaren Ausgangs, sondern weil mir klargeworden war, dass mein Leben als Journalist gerade jetzt zerstört wurde, als ich mit meinem Augenblick in der Sonne hätte rechnen können.

Ich hatte mehrere Bücher veröffentlicht, fünfzig Features, tausend Kolumnen, die überwiegend das traumatische Unrecht betrafen, das unsere amerikanischen Verbündeten meinem Land 1975 angetan hatten. Während meine Kollegen sofort

folgerten, dass es der Hackerin nur darum ging, Boatpeople aus australischen Internierungslagern zu befreien, schloss ich mich der Ansicht unserer amerikanischen Verbündeten an, dass es sich um einen Angriff auf die Vereinigten Staaten handelte. Mir war von Anfang an klar, dass die Ereignisse von 1975 der erste Akt dieser Tragödie gewesen waren und es sich bei dem Engel-Wurm um Rache handelte. Wenn Washington recht hatte, dann war das die Geschichte, auf die ich mich mein Leben lang vorbereitet hatte. Wenn Ihnen »die Ereignisse von 1975«

verwirrend oder rätselhaft
erscheinen, genau darum geht es.
Sie sind Teil der »Großen Amnesie«.
Mehr dazu später.

Im Gericht hörte ich zu, wie mein
Verleger vom Richter Prügel bezog,
und ich sah seine Miene, als er
endlich begriff, dass er meine
Bücher nicht einmal als
Mängelexemplare verkaufen
konnte.

»Einstampfen?«, sagte er.

»Einschließlich des Exemplars in
Ihrer Hand.«

Ich wurde zu einer
Schadensersatzzahlung in Höhe
von einhundertzwanzigtausend

Dollar verurteilt. War ich versichert, oder war ich nicht versichert? Ich wusste es nicht.

Die Leute vor dem Gericht freuten sich, als wäre es der Tag meiner Hinrichtung.

»Feels, Feels«, rief der Typ von *News International*. »Schau hierher. Felix.«

Das war Kev Dawson, ein furchtsamer kleiner Kerl, der seinen Lebensunterhalt mit dem Umschreiben von Pressemitteilungen verdiente.

»Schau hierher, Feels.«

»Was hältst du von dem Urteil, Feels?«